



Medienmitteilung

Zwei Sikahirschdamen als Taschendiebinnen

21. Juli 2015

In einer der Freilaufzonen des Natur- und Tierparks Goldau leben Sikahirsche und Mufflons. Ihr Lebensraum befindet sich in der einzigartigen Bergsturzlandschaft des Goldauer Parks. Naturnäher könnte dieser Lebensraum nicht sein. Die aufgetürmten Felsen des Bergsturzes bieten den Hirschen und Mufflons eine herrliche Landschaft mit unzähligen Unterschlupf- und Klettergelegenheiten.

Zwischen den Felsen haben die Tiere ihre Pfade, die nur ihnen gehören. Gerne tummeln sie sich aber auch auf den Wegen der Besucher. Die Gäste dürfen die Sikas und Mufflons mit einem eigens für diese Tierarten hergestellten Wildtierwürfel füttern.



Sikahirschdame beim Füttern

Zwei Taschendiebinnen der besonderen Art sind im Tierpark Goldau unterwegs. Die Sikahirschkühe in der Freilaufzone haben sich auf das Durchsuchen von Besuchertaschen spezialisiert. Die Sikas haben im Laufe ihres Lebens im Tierpark gelernt, dass sich Besucher aus mitgebrachten Rucksäcken verpflegen und dass hin und wieder etwas Fressbares für Hirsche mitgeführt wird. Wenn die Gäste abgelenkt sind, sich mit den Kindern befassen, einem Park-Ranger oder Tierpfleger bei der kommentierten Fütterung zuhören oder sich mit dem Grillieren beschäftigen, ist der beste Augenblick, um sich an die Taschen und Kinderwagen heran zu wagen. Unauffällig steckt Madame Sika ihren Kopf in den Proviantstasche. Mit ihrer feinen Nase riecht sie schnell, wo sich etwas Fressbares befindet. Auch ohne Raubtiergebiss gelingt es



ihr, den Leckerbissen zwischen Unter- und Oberkiefer zu klemmen. Geschickt zieht sie den Kopf aus dem Sack und sucht möglichst unerkannt das Weite. Die «Bestohlenen» sind meist entzückt über das Schauspiel, und sie sind der Sikadame nicht böse.



Sikahirschdamen beim Naschen

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch,
Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bild steht Ihnen auf
www.tierpark.ch/medien/medienmitteilungen zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 34 Hektaren über 100 Tierarten. Er ist ein wissenschaftlich geführter Tierpark und setzt sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Natur- und Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 155 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.